

Mobilitätsbudgets in der Immobilienwirtschaft in Kooperation mit der öffentlichen Verwaltung – Praxisbeispiel Bremen

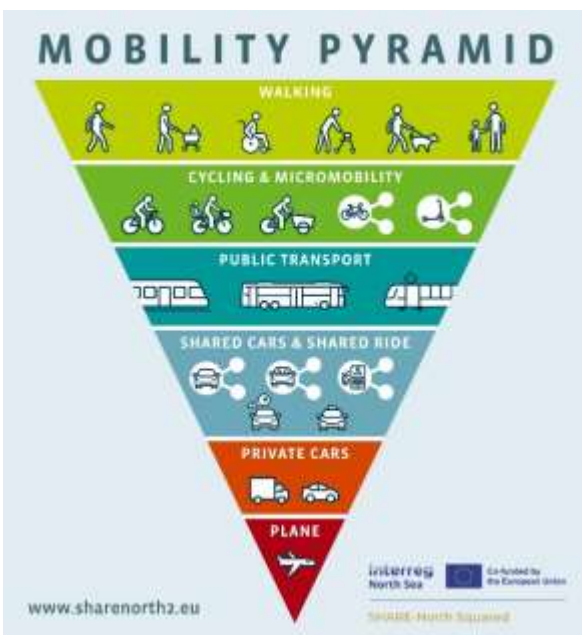
Rebecca Karbaumer
Referat für Strategische Verkehrsplanung
Projektkoordination Nachhaltige Mobilität

Interreg
North Sea



Co-funded by
the European Union

SHARE-North Squared



575,000+ Einwohner:innen

Freiwilliges Mobilitätsmanagement in der Stellplatzpflicht

2013-2022 nach Stellplatzortsgesetz:

oder

oder

Stellplatzbau

Ablöse

Mobilitätsmanagement

Anlage einer CS-Station

Mieter-/Jobtickets

CS-“Mitgliedschaft“

= Stundung der Ablöse

Galt für Wohnungsbau sowie andere Nutzungen

Integration in Neubauvorhaben – Beispiel Gewoba Neubau

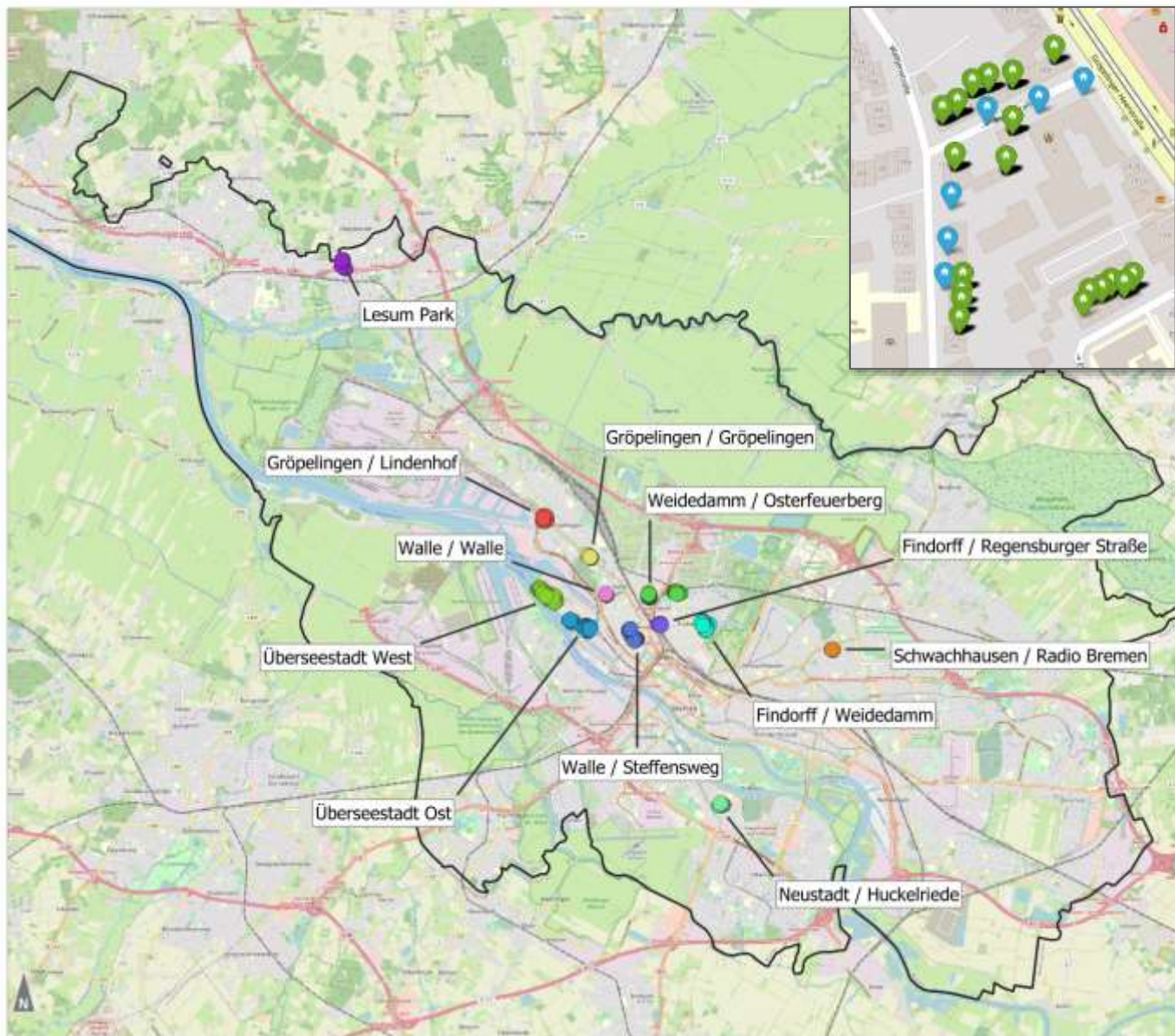


2 Stellplätze für Carsharing...

-und- Bikesharing-Station und -Mitgliedschaften

Bringt das wirklich was?

Untersuchung zu Mobilitätsmanagement im Neubau nach Bremer Stellplatzortsgesetz



Bremen - Wirksamkeit von umgesetzten Mobilitätskonzepten

Cluster

Zeichenerklärung

- Standorte
- Stadtgrenze Bremen

Cluster Bremen

- Überseestadt Ost: 21 Maßnahmen
- Walle / Steffensweg: 15 Maßnahmen
- Gröp. / Lindenhof: 25 Maßnahmen
- Überseestadt West: 34 Maßnahmen
- Neust. / Huckelriede: 7 Maßnahmen
- Lesum Park: 7 Maßnahmen
- Findorff / Weidedamm: 28 Maßnahmen
- Gröp. / Gröp.: 13 Maßnahmen
- Weidedamm / Osterf.: 36 Maßnahmen
- Walle / Walle: 5 Maßnahmen
- Findorff / Regimob. Str.: 7 Maßnahmen
- Schwach. / Radio Bremen: 5 Maßnahmen

Bearbeitungsstand: 15.11.2020
 Bearbeiter: Maximilian Henrich

Kartengrundlage: OpenStreetMap und Beiträgende unterstellt der CC-BY-SA-Lizenz
 Datengrundlage: Immo.net Deutschland GmbH

0 2 4 km
 Maßstab (DIN A4): 1:125000

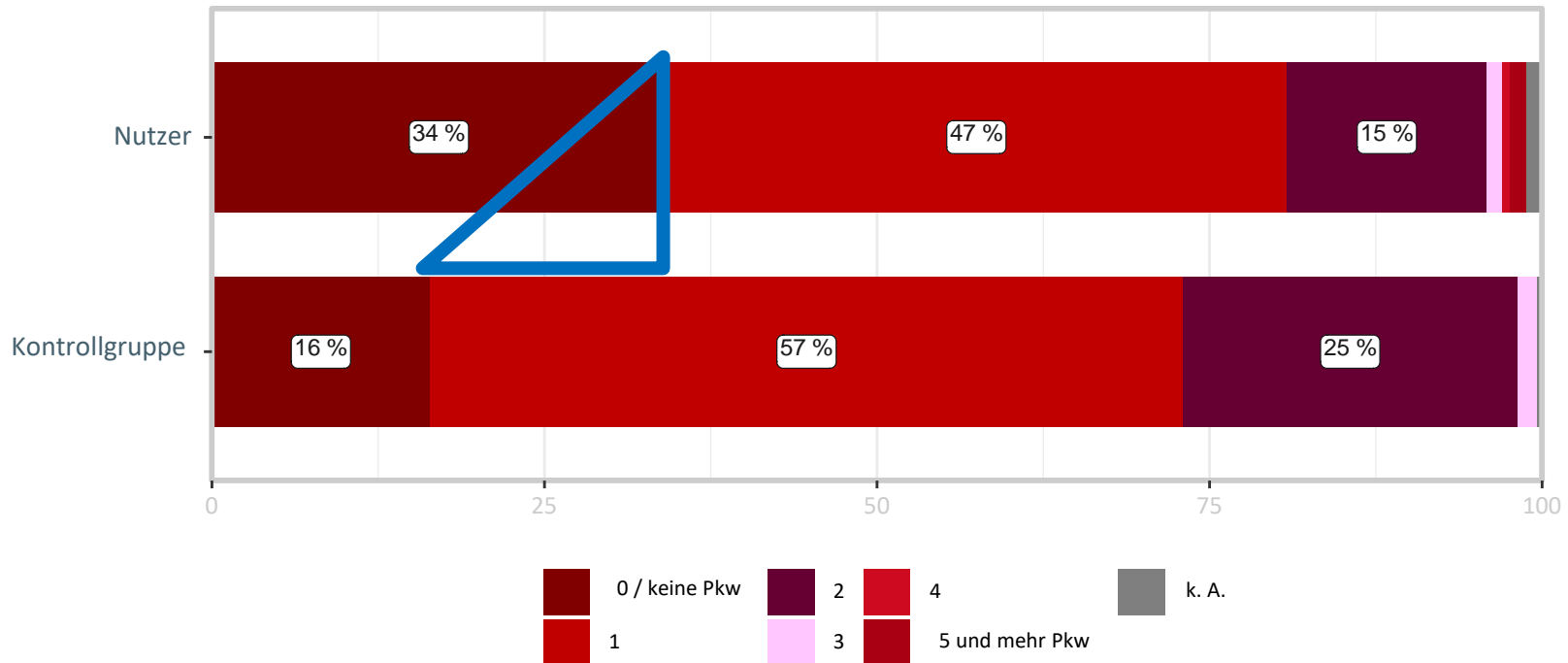
imh Institut für Mobilität und Verkehr
 Team: imh
 Team: imh

Team im Zentrum für Mobilität
 Ammerstr. 7, 28195 Bremen

Untersuchung zu Mobilitätsmanagement im Neubau: Wirkungen auf Pkw-Bestand

Wie viele Pkw (inkl. Firmenfahrzeuge und Dienstfahrzeuge)
sind in Ihrem Haushalt verfügbar?

Datenbasis: Alle Befragten, N=441



In Objekten mit Mobilitätskonzept („Nutzer“) ist der Anteil Pkw-freier Haushalte doppelt so hoch wie in Objekten ohne Mobilitätskonzept („Kontrollgruppe“)

Untersuchung zu Mobilitätsmanagement im Neubau: Wirkungen auf Verkehrsmittelnutzung

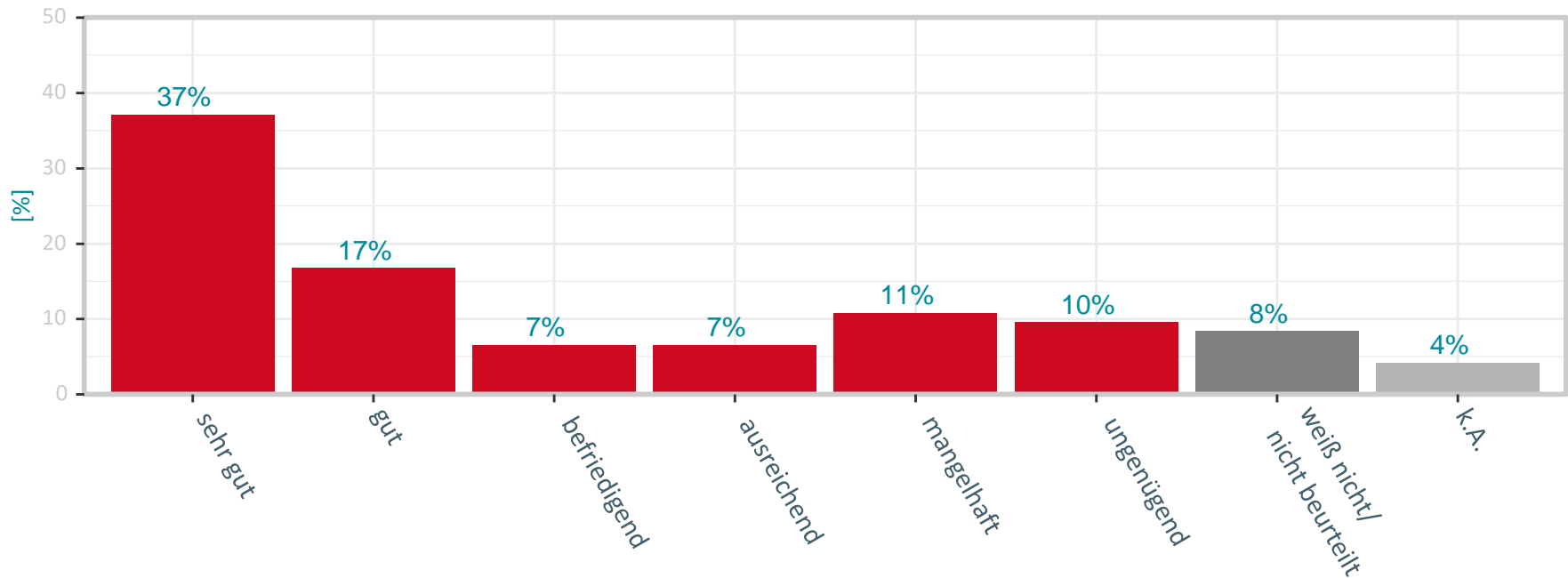
| Verkehrsmittel / Modal Split | Nutzende | Kontrollgruppe | Bremen Gesamt* |
|--|----------|----------------|----------------|
| Motorisierter Individualverkehr als Fahrer:in /Mitfahrer:in | 29% | 40% | 36% |
| Öffentliche Verkehrsmittel | 17% | 10% | 15% |
| Fahrrad/E-Bike/Lastenrad | 30% | 23% | 25% |
| Zu Fuß | 24% | 27% | 25% |

[U](#) *Quelle: Freie Hansestadt Bremen, Mobilität in Städten, SrV, 2018

Untersuchung zu Mobilitätsmanagement im Neubau nach Bremer Stellplatzortsgesetz: Bewertung

Wie finden Sie es ganz allgemein, dass statt der Errichtung von Parkplätzen alternative Mobilitätsangebote wie in Ihrer Wohnanlage angeboten werden?

Datenbasis: Nutzerbefragung, N=167



Untersuchung zu Mobilitätsmanagement im Neubau nach Bremer Stellplatzortsgesetz

- Die Mobilitätskonzepte wirken
 - Maßnahmen führten zu **reduzierter Pkw-Nutzung und reduzierten Pkw-Besitz** unter Nutzenden
 - **ÖPNV-Tickets** besonders beliebt
 - Begleitende Kommunikationsmaßnahmen unverzichtbar



Novellierung der Stellplatzsatzung

**Stellplatz-
Ortsgesetz**
(est. 2013)



2 Jahre

**Mobilitäts-Bau-
Ortsgesetz**



13.09.2022

Erforderliches Mobilitätsmanagement in der Stellplatzpflicht

Seit 10.2022 mit MobBauOG

und

oder

Mobilitätsmanagement

Stellplatzbau

Ablöse

Anlage einer CS-Station

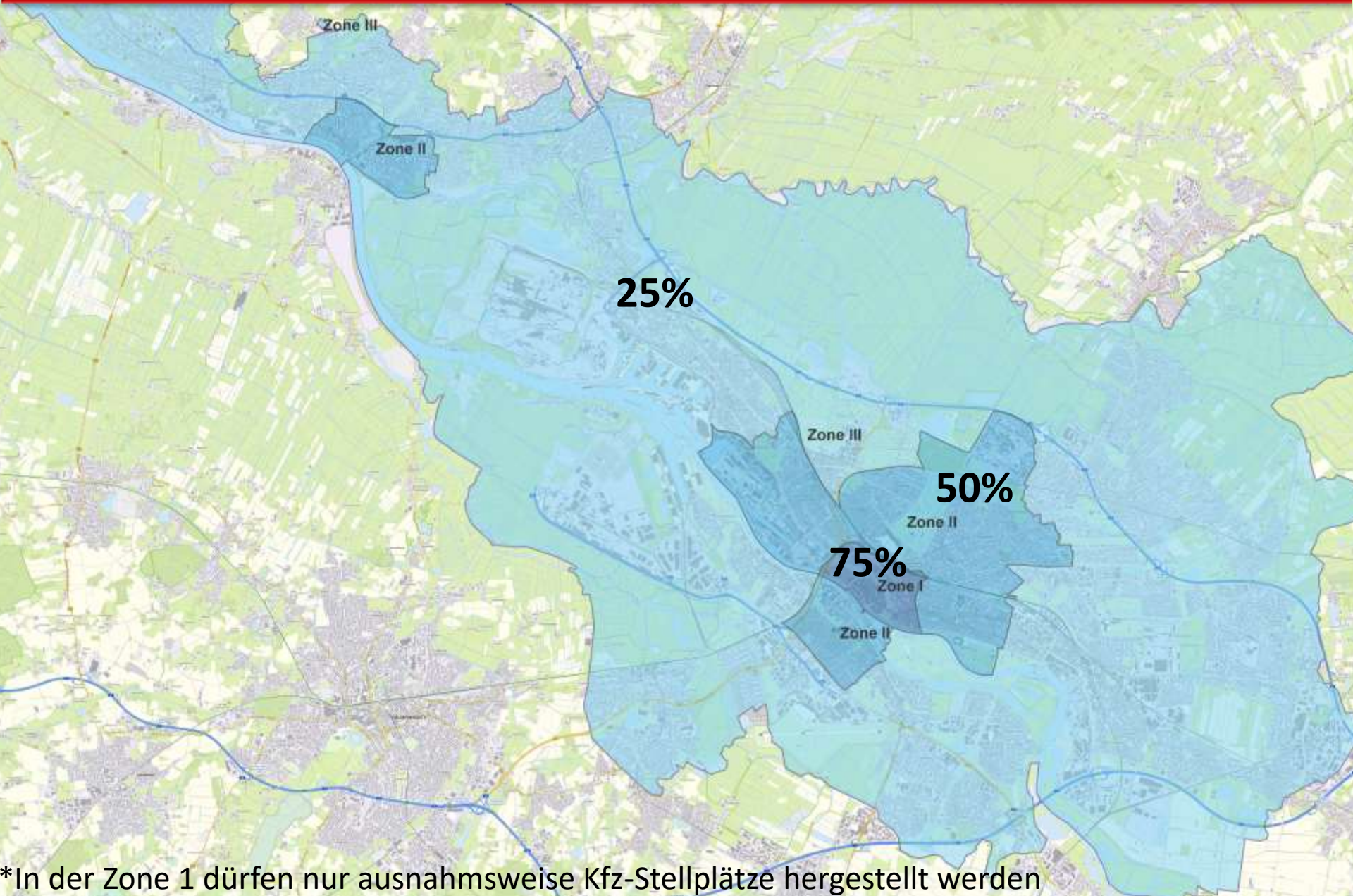
Mieter-/Jobtickets

CS-“Mitgliedschaft“

+ weitere Maßnahmen UND
Kommunikationskonzept

Gilt für Wohnungsbau sowie andere Nutzungen

Pflicht zum Mobilitätsmanagement – Aufteilung nach Gebietszonen



*In der Zone 1 dürfen nur ausnahmsweise Kfz-Stellplätze hergestellt werden

Mögliche Mobilitätsmanagement-Maßnahmen

Kategorie 1

Kategorie 2

Kategorie 3



• Zielgruppen-
gerecht

• Mindestlaufzeit:
5 Jahre

E-Tretroller

Bahncards und
Fahrradwerkstätte

Geringer

Kommunikationskonzept

Auswirkung auf Reduzierung des Kfz-Bestands

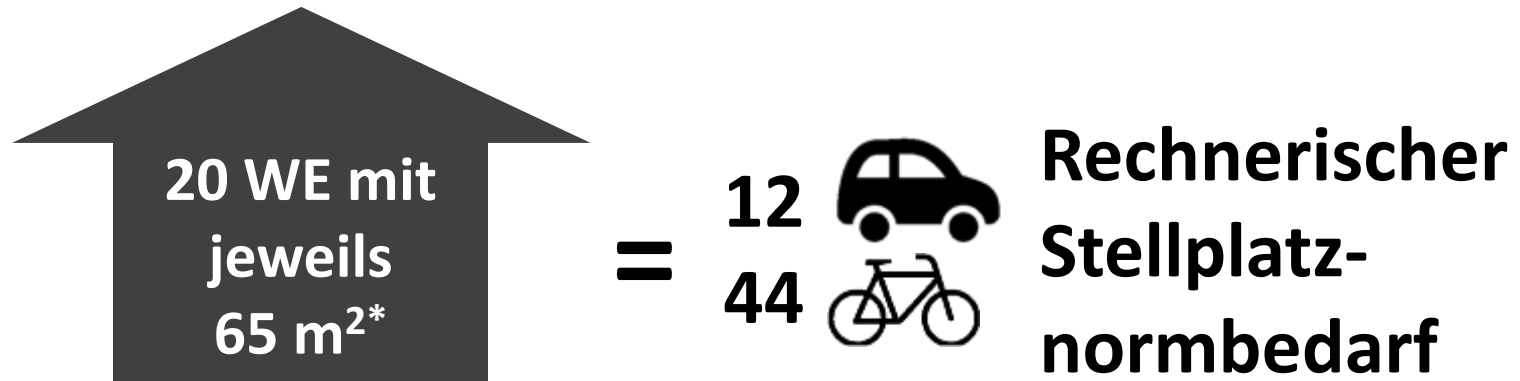
Höher

Carsharing-Mitgliedschaften
und Stationen





ÖV-Zeitkarten

Rechenbeispiel



Mobilitätsbedarf: 6  müssen durch Mobilitätsmanagement erfüllt werden

Mobilitätsbudget: 6 x 18.600 € x 90% = 100.440 €

Verbleibender Stellplatzbedarf: = 6  44 

Vollständige Ablöse möglich: 6 x 18.600 € = 111.600 €

Integration in Neubauvorhaben – Viele Vorteile!

Attraktivitätssteigerung
der Immobilie

Mobilitätsbedürfnisse
befriedigen

Mobilitätsverhalten
ändern!

Reduzierung der
Baukosten
= Beitrag zum
kostengünstigen
Wohnen

Reduzierung des
finanziellen Risikos für
Mobilitätsdienstleister



Ablösebeträge für Quartiersbezogene Mobilitätsmanagement-Maßnahmen!



- Erhöhter Personalbedarf
- Monitoring und Vollzug
- Akzeptanz der Bauträger

- Praktische Erfahrungen mit neuen Mobilitätsangebote
- Kommunikationsstrategien
- Mittelverwaltung und Verausgabung





Rebecca Karbaumer
Referat für Strategische
Verkehrsplanung
Freie Hansestadt Bremen
Rebecca.karbaumer@umwelt.bremen.de
www.mobilpunkt-bremen.de
www.share-north.eu

Die Senatorin für Bau, Mobilität
und Stadtentwicklung



Freie
Hansestadt
Bremen

Interreg
North Sea



Co-funded by
the European Union

SHARE-North Squared